

# Vereinigte Rumpuswerke Akt.-Ges.

Sitz der Verwaltung: M.-Gladbach (22a) Aachener Straße 104-116

Drahtanschrift: Rumpus

Fernruf: 5277

Postscheckkonto: Köln 12180

**Bankverbindungen:** Rheinisch-Westfälische Bank, M.-Gladbach; Rhein-Ruhr-Bank, M.-Gladbach; Bankverein Westdeutschland, M.-Gladbach; Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen, M.-Gladbach.

**Gründung:** Die Gesellschaft wurde am 29. April 1923 gegründet. Sie ist entstanden durch Vereinigung der Firmen Carl Rumpus & Co., M.-Gladbach, J. Frank & Sohn G. m. b. H., M.-Gladbach und Hoster & Sohn G. m. b. H., Waldniel.

**Zweck:** Herstellung und Vertrieb von Textilwaren aller Art; innerhalb dieser Grenzen ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Geschäftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Zweigniederlassungen im In- und Auslande, zur Beteiligung an anderen Unternehmungen gleicher oder verwandter Art, zum Abschluß von Interessengemeinschaftsverträgen sowie zum Abschluß auch solcher nicht zum laufenden Geschäftsbetrieb gehöriger Geschäfte, die nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat den Interessen der Gesellschaft förderlich erscheinen.

**Erzeugnisse:** Alle Arten der Baumwoll-, Zellwoll-, Leinen- und Mischgewebe.

**Vorstand:** Friedrich A. Tjaden, M.-Gladbach.

**Aufsichtsrat:** Konsul Hans Harney, Bankier, Düsseldorf, Vorsitzender; Bankdirektor Dr. Herbert Dicke, Düsseldorf, stellv. Vorsitzender; Oberstudienrat Eugen Eymael, M.-Gladbach.

**Abschlußprüfer:** Dr. Schulze zur Wiesch, Wirtschaftsprüfer, M.-Gladbach.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:** Je nom. RM 100.— Grundkapital = 1 Stimme.

**Satzungsgem. Verwendung des Reingewinns:** Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage — einschließlich des Gewinnvortrages ergibt, wird an die Aktionäre verteilt, soweit die Hauptversammlung nichts anderes beschließt.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse; Bankverein Westdeutschland, M.-Gladbach; Rheinisch-Westfälische Bank, M.-Gladbach; Rhein-Ruhr-Bank, M.-Gladbach.

**Aufbau und Entwicklung:** Die Gesellschaft erwarb 1932 aus der Konkursmasse des Blumenstein-Konzerns die Spinnindustrie A.-G. vorm. Mühlen & Peltzer in Giesenkirchen. 1934 Aufstellung neuer deutscher Spinnmaschinen. 1935 Erneuerungen verschiedener Art, u. a. Mischanlage für Zellwollverarbeitung, Interessennahme an der Thüringischen Zellwolle Akt.-Ges., Schwarza/Saale, durch Aktienzeichnung. 1936 Interessennahme an der Rheinischen Zellwolle A.-G., Köln und Gründung einer Carl-Rumpus-Stiftung in Höhe von RM 100 000.—

1939 weitere erhebliche Aufwendungen für den Maschinenpark. 1942 Kauf des neben der Buntweberei gelegenen Grundstückes Aachener Straße 112-116. Diese stete Aufwärtsentwicklung wurde gegen Ende des Krieges durch die bekannten Ereignisse gestoppt. 1944 erlitt das Unternehmen harte Schläge durch die Bombenangriffe und verlor im Herbst des Jahres den letzten noch bestehenden Stadtbetrieb. Nur die Zweizylinder- und Vigogne-Spinnerei in Giesenkirchen und die Leinen- und Halb-leinenweberei in Waldniel waren noch aktionsfähig.

Anfang 1945 fiel die Spinnerei in Giesenkirchen ebenfalls durch Bombenschaden aus und am 1. März wurde infolge der Besetzung das Werk in Waldniel stillgesetzt. Von den insgesamt 6 Fabrikationsanlagen waren die vier Stadtbetriebe und die Spinnerei in Giesenkirchen ausgefallen bzw. zerstört. Bereits im April 1945 wurde die Leinenweberei in Waldniel wieder in Betrieb gesetzt. In Giesenkirchen wurden die Aufräumungs- und Instandsetzungsarbeiten so vorgetrieben, daß auch diese Fabrikationsstelle im Oktober 1945 wieder betriebsklar war. Gegenüber 1945 war im Jahre 1946 eine Steigerung der Produktion und des Umsatzes möglich. Außer der allgemein schwierigen Rohstofflage, macht sich besonders der Facharbeitermangel empfindlich bemerkbar.

**Besitz- und Betriebsbeschreibung:** Der Grundbesitz der Gesellschaft umfaßt ca. 134 000 qm, davon sind ca. 74 000 qm bebaut (hiervon rd. 22 000 qm zerstört). Der Maschinenbestand der Gesellschaft zählte bei Ausbruch des Krieges 16 132 Dreizylinder-Spindeln, 2300 Zwirns-spindeln, 19 615 Zweizylinderspindeln und 800 Webstühle.

Durch die starken Bombenschäden ist ein Teil dieser Maschinen verloren gegangen. Die Spinnerei in Giesenkirchen arbeitet mit rd. 50% und die Weberei in Waldniel mit rd. 60% der nach dem Kriege verbliebenen Kapazität. Die Grundstücke der Gesellschaft sind mit RM 100 000.— zugunsten der Carl-Rumpus-Stiftung und mit RM 79 400.— zugunsten der Westdeutschen Bodencreditbank in Köln belastet.

## Beteiligungen:

1. **Thüringische Zellwolle Akt.-Ges., Schwarza/Saale.**

Gegründet: 29. Juni 1935. Kapital: RM 36 000 000.—. Zweck: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Unternehmungen auf dem Gebiete der Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung von Textilfasern. Beteiligung: nom. RM 49 000.—.

2. **Lenzinger Zellwolle und Papierfabrik Akt.-Ges., Lenzing/Oberdonau.**

Gegründet: 31. Mai 1938 unter der Firma Zellwolle Lenzing. Kapital: RM 25 000 000.—. Zweck: Betrieb von Unternehmungen auf dem Gebiete der Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung von Textilfasern. Beteiligung: nom. RM 28 000.—.

3. **Bastfaser G. m. b. H., Fehrbellin.**

Gegründet: 15. Juni 1935. Kapital: RM 1 445 000.—. Zweck: Aufbereitung und Vertrieb von natürlichen und künstlichen Faserstoffen. Beteiligung: nom. RM 61 000.—.

4. **Flachswerke Wartheland Akt.-Ges., Wildschütz (Kreis Jarotschin).**

Gegründet: 14. August 1940. Kapital: RM 1 500 000.—. Zweck: Erwerb, Errichtung und Betrieb von Unternehmungen auf dem Gebiete der Erzeugung, Verarbeitung und Verwertung von Bastfasern. Beteiligung: nom. RM 1000.—.

5. **Phrix-Werke A.-G., Hamburg.**

Gegründet: 14. Juli 1941. Kapital: RM 50 000 000.—. Zweck: Erwerb und Veräußerung von Beteiligungen an Unternehmungen aller Art, insbesondere an Unternehmen, die die Herstellung, Verarbeitung und den Vertrieb von Zellulose, Zellwolle und sonstigen Kunstfasern sowie ferner der damit zusammenhängenden Roh- und Hilfsstoffe zum Gegenstand haben. Beteiligung: nom. RM 31 000.—.

Die Beteiligungen an 1-5 von nom. RM 170 000.— stehen mit RM 61 908.— zu Buch.

## Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Fachvereinigung Baumwollspinnerei, Fachverband Streichgarnspinnerei in der Nordrheinprovinz. Fachvereinigung Baumwoll- und Zellwollweberei Nordrheinprovinz, Verband der Leinenindustrie.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Urspr. M 90 Mill. in 800 Aktien zu M 100 000.—, 998 Aktien zu M 10 000.— u. 20 Aktien zu M 1000.—, übernommen von den Gründern zu pari. Die Hauptversammlung vom 15. Nov. 1924 beschloß Umstellung von M 90 Mill. auf RM 1 500 000.— in 650 Aktien zu RM 2000.—, 998 Aktien zu RM 200.— u. 20 Aktien zu RM 20.—. Lt. Beschluß des Aufsichtsrats vom 22. Sept. 1941 Kapitalberichtigung gem. DAV. vom 12. Juni 1941 um RM 300 000.— auf RM 1 800 000.— mit Wirkung vom 31. 12. 1940. Die zur Durchführung der Berichtigung einschl. Pauschsteuer und Zuführung zur gesetzlichen Rücklage erforderlichen Beträge wurden aufgebracht mit RM 50 000.— durch Entnahme aus dem Gewinnvortrag, mit RM 100 000.— durch Auflösung freier Rücklagen und mit RM 210 000.— durch Zuschreibung zum Anlagevermögen.

**Heutiges Grundkapital:** RM 1 800 000.—.

- Art der Aktien: Stammaktien
- Börsenname: Vereinigte Rumpus-Werke
- Notiert in: Düsseldorf
- Ordn.-Nr.: 76 360
- Stückelung: 1750 Stücke zu je RM 1000.— (Nr. 1-1750) und 500 Stücken zu je RM 100.— (Nr. 10 001-10 500).  
Ausgabedatum: November 1941
- Lieferbare Stücke: Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.